

Magdeburg, den 18. August 1899. Gebrüder Seitel. Die Gesellschaft hat sich durch Austritt des Hermann Seitel aufgelöst. Carl Seitel setzt das Geschäft für alleinige Rechnung unter unveränderter Firma fort.

München, den 15. August 1899. C. Andelfinger & Cie. Inhaber sind Karl Andelfinger und Hermann Pöhler.

— — — Buchhandlung Karl Bed. Das Geschäft ging auf Lukas Haile über, der es unter der Firma Buchhandlung Karl Bed (L. Haile) fortsetzt.

— — — Süddeutsches Antiquariat (Dr. H. Lüneburg). Inhaber der Firma ist Dr. Heinrich Lüneburg.

— — — Hugo Steiner's Verlag. Inhaber ist Hugo Steiner (Rumfordstr. 13 III).

Weimar, den 21. August 1899. Hermann Große. Inhaber der Firma ist Hermann Julius Große.

Würzburg, den 11. August 1899. Valentin Bauch. Inhaber der Firma ist Valentin Bauch. Dem Friedrich Wilhelm Schrimpf ward Procura erteilt.

### Kommissionswechsel

vom 12. bis 25. August 1899.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

L. Comendinger, Hofmusikhandlung in Constantinopel:  
früher L. Staadmann, jetzt Gebrüder Hug & Co.

Rehtwisch & Langewort in Berlin:  
früher Ernst Bredt, jetzt Carl Fr. Fleischer.

Hugo Silber in Prag:  
früher Franz Wagner, jetzt ohne Vertretung.

Hermann Buttig in Münsterberg i. Schl.:  
früher R. Siegler's Sort., jetzt Max Busch.

[38312] In meine, seit 1873 hier in Dessau unter der Firma: **Rich. Kahle's Verlag** (Inh.: Hermann Oesterwitz, kgl. Hofbuchhändler) bestehende Verlagsbuchhandlung trat mit heutigem Tage der mir befreundete Buchhändler, Herr **Arthur Voigtländer** aus Gotha, als Teilhaber ein.

Wir führen dieses Verlagsgeschäft als offene Handelsgesellschaft unter nachstehend veränderter Firma:

### Anhaltische Verlagsanstalt Oesterwitz & Voigtländer

in der bisherigen Weise weiter und bitten die mit uns in Verkehr stehenden Herren Sortimenter, von der neuen Firma Kenntnis zu nehmen und die Konten entsprechend zu ändern.

Für mein Lotteriede- und Agenturgeschäft bleibt die bisherige Firma Hermann Oesterwitz, kgl. Hofbuchhändler, Einnehmer der Thür.-Anh. Staats-Lotterie, unberührt von obiger Firma bestehen.

Dessau, den 24. August 1899.

Hochachtungsvoll

**Hermann Oesterwitz,**  
kgl. Hofbuchhändler.

Firma-Zeichnung:

Herr Oesterwitz wird zeichnen:

*Anhaltische Verlagsanstalt  
Oesterwitz & Voigtländer.*

Herr Voigtländer wird zeichnen:

*Anhaltische Verlagsanstalt  
Oesterwitz & Voigtländer.*

Wien im August 1899.

[38305] P. P.

Hiermit beehren wir uns, die Mitteilung zu machen, dass uns laut hohen Statthaltereierlasses vom 6. Juni 1899, Z. 49288, die KonzeSSION zu einer *Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung* verliehen wurde. Wir haben dieselbe neben der seit Januar l. J. bestehenden „*Lehrmittelanstalt und Schreibrequisitenhandlung*“ am hiesigen Platze unter der Firma

### Buchhandlung des kath. Schulvereines für Oesterreich in Wien

I. Dorotheergasse 7

eröffnet.

Die zahlreichen, unserem Vereine angehörenden Mitglieder (34000) sichern unserem Unternehmen neben hinreichenden Barmitteln ein rasches Emporbühen.

Die Führung der Buchhandlung vertrauten wir Herrn Otto Kotzurek an, der durch eine 30jährige Praxis die volle Befähigung hierzu besitzt.

Die Besorgung unserer Kommission hatte Herr K. F. Koehler in Leipzig die Güte zu übernehmen, und wird stets genügend Kassa vorhanden sein, fest Verlangtes bar einlösen zu können.

An die Herren Verleger richten wir die ergebene Bitte, uns ein laufendes Konto zu gewähren, unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und Ihre Nova gütigst zuzusenden. Unsern Bedarf werden wir selbst wählen und ersuchen nur um unverlangte Zusendung von Novitäten katholischer und pädagogischer Litteratur, Verlags-Katalogen, Prospekten, Plakaten, Probeheften etc.

Mit der Versicherung, dass wir stets bestrebt sein werden, das Wohlwollen der Herren Verleger uns zu erhalten, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

für die

**Buchhandlung**  
des

**Kath. Schulvereines für Oesterreich:**  
Ferd. Schenner Dr. Caspar Schwarz  
Verantw. Leiter Obmann.

[38304] Dem gesamten Buchhandel machen wir die ergebene Mitteilung, dass wir am heutigen Tage in Brühl bei Köln unter der Firma

### Gonski & Schmidt

eine **Sortimentsbuchhandlung**, verbunden mit **Schreibwaren**, eröffnet haben.

Brühl ist eine Stadt von 5000 Einwohnern, hat ein Gymnasium, ein Alumnat, ein Lehrerseminar, ein Ursulinerkloster und eine Taubstummenanstalt. Dazu gutes kaufmännisches Publikum und im Sommer Fremdenverkehr. Es liegt auf der Hand, dass in Brühl eine Buchhandlung ihre Rechnung findet, zumal bis heute dort keine existierte. Die Kommission hat Herr F. E. Fischer in Leipzig freudl. übernommen. Wir beziehen alles bar — à cond.-Sendungen nur auf Verlangen. Die Leitung des Geschäftes hat Herr Schmidt allein in den Händen.

Hochachtungsvoll

Brühl b/Köln, 25. August 1899.

**Gonski & Schmidt,**  
Buchhändler.

[38270] **Zur gef. Beachtung,**

dass ich am 1. September d. J. mein Geschäft nach

**Leipzig-Neuschönfeld,**  
Philippstraße 5,

verlege.

Meine Kommission verbleibt in den bewährten Händen der Firma F. Waldmar in Leipzig, dagegen erfolgt die **Auslieferung ab 1. Oktober** nur noch durch mich.

Hochachtungsvoll

**Richard Wöpke,** Verlagsbuchhandlung  
in Berlin W. 8, Mauerstr. 26.

### Verkaufsanträge.

[37860] Infolge beständig wachsenden Umfangs meiner Buchdruckerei wird meine Arbeitskraft von dieser derart in Anspruch genommen, dass ich eine Entlastung anstreben muß, die ich von einer Abzweigung meines Sortimentsgeschäfts erhoffe. Indem ich mein Sortiment zum Verkauf stelle, kann ich betonen, dass sich meine Firma in jeder Hinsicht besten Ansehens erfreut und mit allen namhafteren Verlegern in Rechnungsverlehr steht.

Mein Sortiment besitzt einen sehr guten Kundenkreis. Immerhin bietet sich für einen tüchtigen Geschäftsmann, der seine Energie ausschließlich auf das Sortiment vereinigen kann, unter der wohlhabenden Bevölkerung der Stadt, sowie unter der vorgeschritteneren, intelligenten Landbevölkerung noch ein reiches Absatzfeld.

Die Stadt Vorna ist Sitz einer Amtshauptmannschaft, eines Amtsgerichts, sowie aller Bezirksbehörden, eines Realgymnasiums, eines Seminars, ist ferner Standort eines Kavallerieregiments und schließlich Mittelpunkt einer beachtenswerten Industrie.

Reellen Selbstkäufern — Unterhändler verbeten — steht nähere Auskunft gern zu Diensten.

Vorna, Bez. Leipzig. **Robert Roske.**

[37944] Eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung einer größeren Stadt der Mark ist zu verkaufen. Das Geschäft ist in bester Ordnung u. wird von der besten Gesellschaft aufgef. Umsatz stetig steigend, ca. 40 000 M. Der Ort hat eine große Zukunft. Konkurrenz-Verh. günstig. Zur Ueberr. sind inkl Betr.-Kapital ca. 30 000 M. erforderlich. Angebote u. 37944 an d. Geschäftsstelle d. V. & B. erb.

### Illustr. Pracht- u. Geschenkwerk,

[37541] ganz neu, national, geschichtl., vollstüml., v. bekannt. evang. Autor, m. all. Borr. u. Rechten f. 7000 M. bar nur weg. Austritt d. Socius zu verkaufen. Anfr. u. 37541 an die Geschäftsstelle d. V. & B.

[37936] Ein gut gehendes

### Sortiment mit Nebenbranchen

in lebhaftem Industrieort Oberschlesiens ist Umstände halber unter den günstigsten Bedingungen sofort zu übernehmen.

Gef. Angebote unter Chiffre M. B. 100 postlagernd Beuthen O/Schl.

[35248] Ein grosser, hochrenommiertes Verlag, Belletristik, naturwissenschaftliche und Reisewerke enthaltend, ist **zu verkaufen.** Event. sollen auch einzelne Gruppen aus demselben abgegeben werden.  
Berlin W. 35. **Elwin Staude.**